

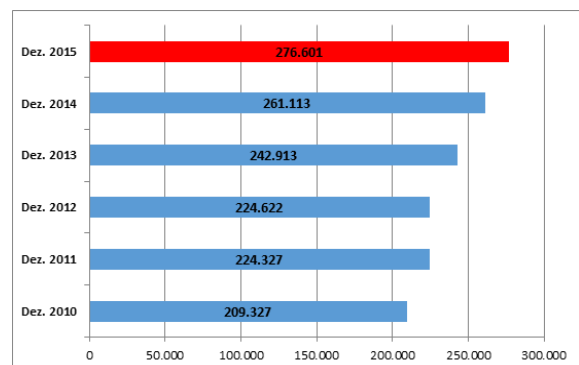
Wir brauchen Verstärkung!

Wie ernst meint es die Politik mit der Polizei?

Das Ergebnis einer Anfrage der Landtagsabgeordneten Brigit Huonker, Die Linke, (Landtags -Drucksache 15/1715) bestätigt die Einschätzung der Gewerkschaft der Polizei (GdP), dass die Belastungsgrenze der saarländischen Polizei nicht nur erreicht ist sondern immer öfter überschritten wird. Der Anstieg der nicht vergüteten Mehrarbeitsstunden setzt sich ungebrochen fort und erreichte im abgelaufenen Jahr 2015 mit 276.601 Stunden einen neuerlichen Höchststand. Wollte man diese Mehrarbeitsstunden finanziell vergüten so, müsste man rund 5 Mio. Euro aufwenden. Auch der Krankenstand bewegte sich in der saarländischen Polizei im Jahr 2015 mit 61.383 Krankheitstagen weiterhin auf hohem Niveau. Im Jahr 2012 wurden zum Vergleich lediglich 41.745 Krankheitstage registriert. Unterstellt man durchschnittlich 223 Arbeitstage pro Jahr, so standen der saarländischen Polizei im Jahr 2015 alleine wegen Krankheit rund 275 Kolleginnen und Kollegen nicht zur Verfügung! Die Einführung eines von der GdP geforderten

jährlichen Gesundheitsberichtes zur Ursachenanalyse und Unterstützung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements lässt immer noch auf sich warten. Eins machen die vor beschriebenen Entwicklungen aber mehr als deutlich: **Aufgaben und Personal sind in der saarländischen Polizei schon lange nicht mehr kongruent. Wir brauchen dringend personelle Verstärkung!**

Wir halten durchschnittlich 100 – 110 Neueinstellungen zur Absicherung der Reform für dringend notwendig.



Aufgelaufener Mehrdienststundenbestand im Landespolizeipräsidium (LPP)

SEI STÄRKER – SEI MITGLIED – SEI GdP!



**Gewerkschaft
der Polizei**

www.gdp-saarland.de

v.i.S.d.P.:

Lothar Schmidt, GdP-Saarland, Kaiserstraße 258,
66133 Saarbrücken, Tel.: 0681 8412410